

**Neubau LIDL WVZ, Roggwil (BE):
Beurteilung Vegetation Überlagerungsbereich Gewäs-
serraum / Verkehrsfläche**



Berichtsv Verfasser
Dr. Michael Zimmermann

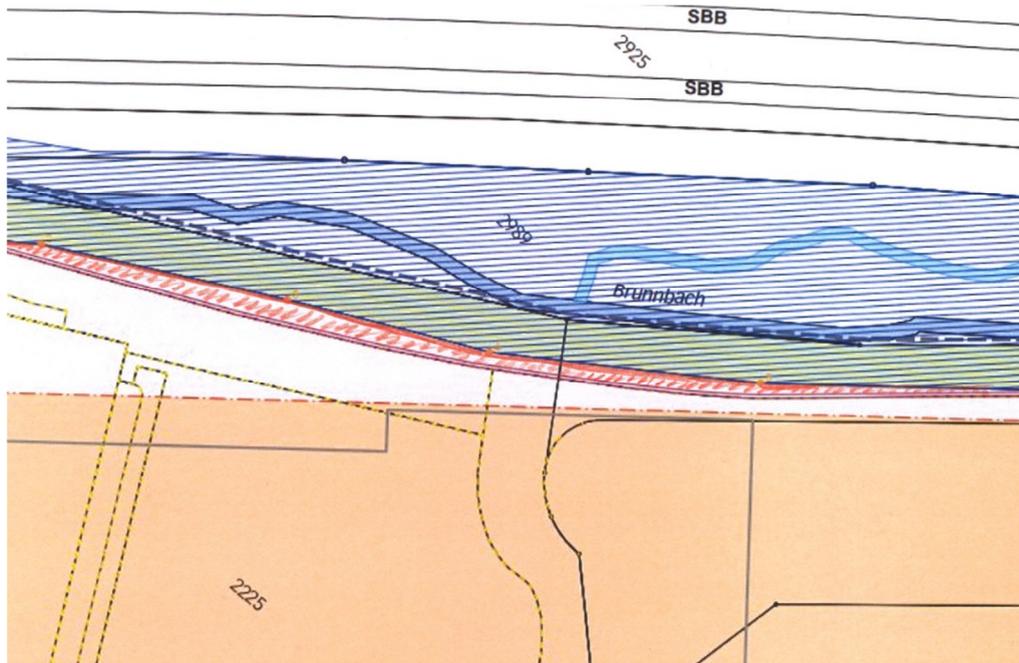
Bericht Nr. 5116

Auftraggeber
LIDL Schweiz
Weinfelden

März 2020

Ausgangslage und Zielsetzung

LIDL Schweiz möchte auf dem Gugelmann-Areal in Roggwil (BE) ein Warenverteilzentrum bauen. Dazu wird für die Logistik eine Verkehrsfläche beansprucht, die in einem schmalen Bereich mit dem Gewässerraum des Brunnbachs überlagert, sofern darauf eine Ufervegetation wächst (vgl. rotschraffierte Fläche Abbildung unten, Detailansicht Situationsplan 6289_UeO_Brunnmatt_200316_EW).



Es ist abzuklären, ob auf dem betroffenen Überlagerungsbereich eine rechtlich als schützenswert zu beurteilende Ufervegetation wächst.

Die Feldaufnahme zur Beurteilung des Vegetationstyps erfolgte am 18.3.2020. Der Termin ist aus floristischer Sicht sehr früh. Die Beurteilung der Vegetation erfolgt daher nicht nur botanisch, sondern auch aufgrund der gesamten Situation vor Ort (insbesondere topografischer Verhältnisse).

Fotodokumentation vor Ort

Die folgende Fotodokumentation dient zur Mitbeurteilung der Vegetation.



Der betroffene Überlagerungsbereich (rechts vom blauen Pflöckli) von Südwesten Richtung Nordosten (von links oben im Uhrzeigersinn), Foto: M. Zimmermann. 18.3.20



Einblick in die Vegetation im Betroffenen Überlagerungsbereich: Eine Vogelkirsche (*Prunus avium*) und zwei alte Kopfweiden (Abbildungen oben), anthropogen beeinflusste, degradierte Saumvegetation mit Brombeerstauden, Brennnesseln und vereinzelt invasiven Neophyten gemäss Artenliste (Abbildungen unten), Foto: M. Zimmermann, 18.3.20.

Artenliste der Aufnahme 18.3.20

Artenliste

Arten	Neophyt	Arten	Neophyt
Acer pseudoplatanus		Galium apparine	
Ajuga reptans		Glechoma hederacea	
Alliaria petiolata		Hedera helix	
Arabidopsis thaliana		Hypericum maculatum	
Arrhenaterum elatius		Lamium purpureum	
Arum maculatum		Lapsana communis	
Brachyposium pinnatum		Myosotis arvensis	
Bromus erectus		Petasites hybridus	
Buddleja davidii	black-list	Plantago lanceolata	
Capsella bursa-pastoris		Poa trivialis	
Cardamine pratensis		Prunus avium	
Cirsium ssp.		Rosa ssp.	
Cornus sanguinea		Rubus aggr.	
Corylus avellana		Rubus armeniacus	black-list
Euonymus europaea		Rubus caesius	
Festuca rubra		Rubus idaeus	
Forsythia x intermedia	gebietsfremd	Salix ssp.	
Galium mollugo		Solidago canadensis	black-list
		Urtica dioeca	

Beurteilung Vegetation

Die Vegetation im betroffenen Überlagerungsbereich ist keine Ufervegetation im Sinne Artikel 21 NHG. Die Kraut- und Strauchschicht enthält keine aentypischen Arten. Der Hauptwurzelraum der Krautpflanzen liegt oberhalb des Einflussbereichs des Grundwassers. Dies ist auch nicht zu erwarten, da die topografische Situation einer Kuppenlage gleicht. Der Übergangsbereich diente zum Teil als kleiner Hochwasserschutzdamm. Aus diesem Grund ist nicht anzunehmen, dass die betroffene Fläche sporadisch vom Brunnbach überflutet wurde.

Auch als Uferbereich nach Artikel 18 Absatz 1 bis NHG kann der Übergangsbereich kaum taxiert werden. Die Vegetation ist keine natürliche Ufervegetation, vielmehr anthropogen stark beeinflusst und wird kaum gepflegt. Einzelne invasive Neophyten besiedeln die Fläche. Schützenswerte Tier- und Pflanzengemeinschaften sind nicht zu erwarten.

Empfohlene Massnahmen

Auch wenn im Überlagerungsbereich keine rechtlich als schützenswerte Ufervegetation wächst, wird der Gewässerraum des Brunnbachs auf einer Länge von ca. 160 m leicht verringert (bis max. 4m). Als Ausgleich sind bei baulichen Eingriffen folgende Massnahmen zu empfehlen:

- Ersatz der zwei Kopfweiden als auentypische Elemente
- Es sind angrenzend Ausgleichsmassnahmen zu definieren, auf denen auentypische Vegetation und Elemente realisiert werden
- Bekämpfung der invasiven Neophyten (black-list) gemäss den Anweisungen der AGIN
- Entfernung der gebietsfremden Forsythia

Bern, 23.3.2020

KBP GmbH / M. Zimmermann